



Warum die Private Cloud der Schlüssel zum KI-Erfolg ist

4 Best Practices zur Maximierung Ihrer Private
Cloud mit NVIDIA AI Computing by HPE

Künstliche Intelligenz (KI) hat die Aufmerksamkeit von Unternehmen weltweit auf sich gezogen. Denn mit ihrer Fähigkeit, Prozesse zu automatisieren, Daten zu analysieren und Ergebnisse mit bemerkenswerter Präzision vorherzusagen, verspricht sie eine völlige Transformation ganzer Branchen. Doch da KI – und insbesondere generative KI (GenAI) – eine immer wichtigere Rolle spielt, steigt die Belastung der herkömmlichen Infrastruktur. Damit sie unter dieser Belastung nicht einknicken, greifen Unternehmen auf die Private Cloud zurück: Eine überzeugende Lösung, die eine intelligenteren und effizienteren Bereitstellung von Workloads ermöglicht.

Warum wird die Private Cloud so attraktiv? Die Private Cloud kombiniert die Agilität von Cloud Computing mit der Kontrolle der On-Premises-Infrastruktur, wie im Whitepaper „The Private Cloud Advantage for AI“ von Shenkan & Associates erläutert wird.¹ Stellen Sie sie sich als Ihre KI-Kommandozentrale vor: sicher, skalierbar und maßgeschneidert für Ihre Bedürfnisse. Laut IDC nutzen bereits 61 % der Unternehmen die Private Cloud für KI.² Sie entwickelt sich auch rasch zum bevorzugten Ansatz für andere Unternehmen, die sich die Vorteile dieser Technologie zunutze machen möchten.

„Die Public Cloud allein ist nicht die Antwort auf KI-Workloads“, sagt Michael Corrado, Senior Worldwide Marketing Manager für KI und Private Cloud bei Hewlett Packard Enterprise. „Unternehmen stellen fest, dass die Private Cloud im Vergleich zur Public Cloud bessere Kontrolle und Skalierbarkeit bietet – solange sie bestimmte Best Practices befolgen.“

Was macht die Private Cloud anders?

Im Gegensatz zur Public Cloud, die von mehreren Benutzern gemeinsam genutzt wird und anfälliger für Datenschutzverletzungen sein kann, ist die Private Cloud Eigentum eines einzigen Unternehmens und wird von diesem verwaltet. Sie bietet virtualisierte Computing- und Speicherressourcen, die auf bestimmte Workload-Anforderungen zugeschnitten sind und optimale Leistung und Kontrolle gewährleisten.

Eine solche Präzision ist in der KI wichtig, wo die Workloads ressourcenintensiv und auch datensensibel sind. In einer Private Cloud-Umgebung können Unternehmen Hardware-, Software- und Sicherheitskonfigurationen anpassen, um Hochleistungsaufgaben wie GenAI-Modelltraining oder Echtzeit-Analytik zu unterstützen. Die Fähigkeit zur nahtlosen Skalierung ist ein weiterer wichtiger Faktor, der die Private Cloud auszeichnet und es Unternehmen ermöglicht, sich an wachsende KI-Anforderungen anzupassen.

Konkret bietet die Private Cloud:

1. Stärkere Sicherheit und Datenkontrolle

KI lebt von Daten, aber diese Daten sind oft urheberrechtlich geschützt oder vertraulich. Eine Private Cloud stellt sicher, dass der Schutz gewährleistet bleibt. Im Gegensatz zur Public Cloud können Unternehmen in privaten Umgebungen strenge Zugriffskontrollen durchsetzen und Vorschriften wie die Datenschutzgrundverordnung der Europäischen Union oder das kürzlich erlassene EU-KI-Gesetz einhalten. Einer Forrester-Umfrage zufolge berichten 86 % der hochentwickelten Unternehmen, die Private Clouds nutzen, von besseren Sicherheitsergebnissen.³ Dabei geht es nicht nur darum, Hacker fernzuhalten; es geht auch darum, geistiges Eigentum zu schützen und sicherzustellen, dass KI-Modelle vertrauenswürdige Ergebnisse liefern. Für viele Unternehmen ist es von entscheidender Bedeutung sicherzustellen, dass private Daten nicht Teil eines öffentlichen KI-Modells werden.

2. Anpassbare Leistung

KI-Workloads erfordern mehr als nur Rechenleistung. Sie müssen außerdem in der Lage sein, die gesamte Technologie, die diese Workloads unterstützt, einschließlich GPUs, Speicher und Bandbreite, zu optimieren. Die Private Cloud bietet die Rechenleistung und die idealen Steuerungsmöglichkeiten, die Unternehmen benötigen, um Kosten zu optimieren, die Leistung zu verbessern und besser vorhersehbare Workloads sicherzustellen. Darüber hinaus ergab die Forrester-Umfrage, dass 81 % der etablierten Unternehmen, die private Rechenzentren einsetzen, eine verbesserte Zusammenarbeit oder weniger Datensilos erlebten.

3. Bessere Kostenvorhersehbarkeit

Der Ressourcenhunger der KI kann dazu führen, dass die Kosten für die Public Cloud außer Kontrolle geraten. Die Private Cloud bietet ein besser vorhersehbares Finanzmodell, insbesondere für Unternehmen mit konstant hohen Workloads. Einer Studie zufolge können die Kosten einer Private Cloud-Infrastruktur bei besonders arbeitsintensiven Aufgaben um 45 % niedriger sein als die vergleichbarer Public Cloud Services.⁴ Und das ist erst der Anfang: Ein US-Einzelhändler gab beispielsweise an, dass er nach der Migration zur Private Cloud seine Cloud-Ausgaben um bis zu 90 % senken konnte, was ihm neue Möglichkeiten zur Reinvestition dieser Einsparungen eröffnet.⁵

¹ „The Private Cloud Advantage for AI,“ Shenkan and Associates, October 2024

² „Essential Elements for Private Cloud Strategies,“ IDC, August 2024

³ „Cloud Maturity Drives Business Success,“ Forrester, June 2024

⁴ „The Economic Case for Hybrid Cloud,“ 451 Research

⁵ „Private cloud makes its comeback, thanks to AI,“ CIO, May 14, 2024

4. Nahtlose Skalierbarkeit

Mit der zunehmenden Verbreitung von KI muss die Infrastruktur erweiterbar sein, um Schritt zu halten. Die Skalierung von KI-Projekten ist jedoch schwierig. Einer aktuellen Umfrage zufolge sind 51 % der KI-Projekte, die sich derzeit in der Produktion befinden, noch nicht im erforderlichen Maßstab umgesetzt.⁶ Eine Private Cloud erleichtert diese Art der Skalierung und bietet die Flexibilität, Ressourcen hinzuzufügen, ohne dass die Kosten wie bei einer Public Cloud exponentiell steigen. Hybridmodelle, bei denen Workloads je nach Bedarf zwischen Private Clouds und Public Clouds verschoben werden können, erhöhen die Flexibilität und Skalierbarkeit zusätzlich.

5. Geringe Latenz und höhere Bandbreite

Bei bestimmten Anwendungen ist die Geschwindigkeit nicht verhandelbar, etwa beim Betrieb autonomer Fahrzeuge oder bei der Betrugserkennung in Echtzeit. In einer Private Cloud erfolgt die Datenverarbeitung nahe an der Quelle, wodurch die Latenzzzeit minimiert und der Durchsatz maximiert wird. Diese Fähigkeiten sind für Unternehmen, die sekundenschnelle Einblicke benötigen, besonders wichtig.

Best Practices zur Optimierung von Private Clouds

Zwar bietet die Private Cloud deutliche Vorteile, doch um ihr volles Potenzial auszuschöpfen, ist eine intelligente Strategie erforderlich. Hier sind vier Möglichkeiten, wie Sie die Private Cloud besser für sich nutzen können:

1. Beginnen Sie mit klaren Zielen. Sich ohne Plan in die KI zu stürzen, bedeutet, dass die Katastrophe praktisch vorprogrammiert ist, und führt zu Zeit- und Geldverschwendungen. Definieren Sie die bestimmten Ineffizienzen, die Sie beheben, und die Ergebnisse, die Sie erreichen möchten. Ob Automatisierung des Kundensupports oder Optimierung der Lieferketten: ein gezielter Anwendungsfall stellt sicher, dass Ihre KI-Investition die gewünschten Ergebnisse liefert.

Die Experten von HPE AI Services können Ihnen dabei helfen, Ihre Pläne für KI-Initiativen zu definieren, die für Ihren Anwendungsfall erforderlichen Daten zu ermitteln, Ansätze für KI-Sicherheit und Datenschutz zu entwickeln, Ihren Technologie-Stack zu bestimmen und herauszufinden, wie Sie Ihren wichtigsten Stakeholdern Ihren Wert nachweisen können.

2. Wählen Sie eine Full-Stack-Lösung. KI ist kein Plug and Play. Für den Erfolg ist eine nahtlose Integration von Hardware, Software und Support erforderlich. Suchen Sie nach Lösungen, die die Komplexität verringern.

HPE Private Cloud AI ist eine solche Lösung. Diese skalierbare, vorkonfigurierte Full-Stack-Private-Cloud-Option ist Teil des Portfolios von NVIDIA AI Computing by HPE. Als sofort nutzbare Option, die gemeinsam mit NVIDIA entwickelt wurde, bietet sie schnelle, einfache und direkt nutzbare KI-Produktivität mit Zuverlässigkeit, Kontrolle und Sicherheit der Enterprise-Klasse. Unternehmen erhalten alles, was sie brauchen, um KI-Anwendungen, -Modelle und -Workloads sofort und nahtlos in Hybrid-Cloud- und Multi Cloud-Umgebungen zu entwickeln, bereitzustellen und zu überwachen. „Mit HPE Private Cloud AI können Sie KI-Workloads der Enterprise-Klasse für Ihr Unternehmen in Stunden statt in Tagen oder Monaten bereitstellen“, sagt Corrado. „Es ist unternehmenstauglich und auf Gewinn ausgelegt.“

3. Priorisieren Sie Sicherheit und Compliance. Daten sind das Lebenselixier von KI und ihr Schutz sollte nicht verhandelbar sein. Leider ergab eine aktuelle Umfrage von Deloitte, dass 55 % der Unternehmen über datenbezogene Probleme so besorgt sind, dass sie GenAI in vielen Anwendungsfällen nicht einsetzen.⁷

Um diese Bedenken auszuräumen, sollten Unternehmen nach Private Cloud-Umgebungen suchen, die über robuste Governance-Tools verfügen, mit denen sie die Datennutzung überwachen und steuern können. Solche Tools gewährleisten die Compliance von Branchenvorschriften und das Vertrauen in die Ergebnisse der KI. Auch HPE Private Cloud AI kann dank seiner unternehmensweiten Steuerungsfunktionen für Datenschutz, Sicherheit, Transparenz und andere Governance-Anforderungen hilfreich sein.

⁶ „2024 Global AI Trends Report,” WEKA.io, August 2024

⁷ „Now decides next: Moving from potential to performance,” Deloitte, August 2024

4. Konzentrieren Sie sich auf Skalierbarkeit.

Die Anforderungen an die KI entwickeln sich rasch. Daher ist es sinnvoll, klein anzufangen, damit Ihre Private Cloud-Umgebung mit den Anforderungen Ihres Unternehmens wachsen kann. Dadurch werden die Vorlaufkosten verringert und Sie können bei wachsendem Projektvolumen effizient skalieren. Die eigentliche Herausforderung beginnt, wenn das Wachstum richtig Fahrt aufnimmt.

Die HPE GreenLake Cloud unterstützt Unternehmen bei der Skalierung ihrer KI-Infrastruktur, indem sie On-Demand-Zugriff auf High-Performance-Computing-Ressourcen, KI-Software und eine einheitliche Steuerungsebene für eine nahtlose Verwaltung in hybriden Umgebungen unabhängig von der Größe bietet. Sie integriert On-Premises- und Cloud-Plattformen und trägt so dazu bei, Flexibilität, Skalierbarkeit und Unterstützung für moderne KI-Anwendungen sicherzustellen. Dieser optimierte Ansatz ermöglicht es Unternehmen, ihre KI-Prozesse im Laufe der Zeit zu verwalten und zu optimieren. „Nichts kann Ihnen beim Skalieren so helfen wie HPE GreenLake“, sagt Corrado. „Wenn Ihr KI-Einsatz zunimmt, bieten wir Ihnen Hardware, Software und Fachwissen speziell für Ihren Bedarf.“

Private Cloud ist ein Wettbewerbsfaktor

Der Aufstieg der KI verändert die Arbeitsweise von Unternehmen, doch die unterstützende Infrastruktur muss Schritt halten. Die Private Cloud bietet die erforderliche Sicherheit, Leistung und Flexibilität, um KI zu einem nachhaltigen Erfolg zu machen. Und das Wichtigste: Unternehmen können sich dadurch an die technologische Entwicklung anpassen.

Durch den Einsatz der sofort nutzbaren Lösungen von NVIDIA AI Computing by HPE und die Befolgung dieser vier Best Practices können Unternehmen KI von einem anspruchsvollen Experiment in einen Wettbewerbsvorteil verwandeln.

„Eine Private Cloud ist für KI nicht nur die bessere, sondern auch die intelligentere Option“, sagt Corrado. „Aber um ihr volles Potenzial auszuschöpfen, bedarf es der richtigen Strategie und der richtigen Lösungen.“

Weitere Informationen unter
HPE.com/ai

[Visit HPE.com](https://HPE.com)

[Jetzt chatten](#)

© Copyright 2025 Hewlett Packard Enterprise Development LP. Die Informationen in diesem Dokument können sich jederzeit ohne vorherige Mitteilung ändern. Neben der gesetzlichen Gewährleistung gilt für Produkte und Services von Hewlett Packard Enterprise (HPE) ausschließlich die Herstellergarantie, die in den Garantieerklärungen für die jeweiligen Produkte und Services explizit genannt wird. Aus dem vorliegenden Dokument sind keine weiterreichenden Garantieansprüche abzuleiten. Hewlett Packard Enterprise haftet nicht für hierin enthaltene technische oder redaktionelle Fehler oder Auslassungen.

a50011918DEE, Rev. 2

HEWLETT PACKARD ENTERPRISE

hpe.com